Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

18 (2.3.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177929

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 18. Sonntag, den 2. März 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 26. Febr. 1856.) 4. Stück.

Inhalt.

№ 5. Verordnung vom 22. Februar 1856 betreffend die Regelung der kirchlichen Einrichtungen in den evangelischen Gemeinden des Amts Kniphausen.

„ 6. Bekanntmachung der Cammer vom 23. Februar 1856, betreffend Stempelpapierverwendung im Königlich Preußischen Jadegebiete.

№ 5.

Verordnung, betreffend die Regelung der kirchlichen Einrichtungen in den evangelischen Gemeinden des Amts Kniphausen.

Oldenburg, den 22. Februar 1856.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniephausen ꝛc. ꝛc.

Thun kund hiemit:

Nachdem durch Patent vom 1. August 1854 die Herrschaft Kniphausen für einen integrirenden Theil des Herzogthums Oldenburg erklärt und damit das Staatsgrundgesetz vom 22. November 1852 auch für die Herrschaft Kniphausen anwendbar geworden ist, demnach in Gemäßheit Artikels 78. §. 2. des Staatsgrundgesetzes auch der evangelischen Kirche jener Herrschaft eine Presbyterial- und Synodalverfassung gewährleistet ist und die dieserhalb nothwendigen Aenderungen durch den Großherzog unter Zuziehung der kirchlichen Organe zu treffen sind, ferner im Artikel 17. des Gesetzes vom 27. December 1854, betreffend die Organisation der Herrschaft Kniphausen, nur bis zu der nach Artikel 78. des Staatsgrundgesetzes vorbehaltenen Regelung eine provisorische Einrichtung rücksichtlich der evangelischen kirchlichen Verhältnisse in der Herrschaft Kniphausen angeordnet ist, — verordnen Wir nunmehr nach eingezogener gutachtlicher Aeußerung der für die Herrschaft Kniphausen bestehenden kirchlichen Organe zur Ausführung des Art. 78. §. 2. des Staatsgrundgesetzes im Amte Kniphausen, was folgt:

Art. 1.

Mit dem 1. Mai d. J. tritt die in dem Gesetze für die evangelisch-lutherische Kirche vom heutigen Tage, betreffend die Regelung der kirchlichen Einrichtungen in den evangelischen Gemeinden des Amts Kniphausen und deren Verhältniß zur evangelisch-lutherischen Kirche des Herzogthums Oldenburg, getroffene Regelung der kirchlichen Verhältnisse des Amts Kniphausen in Kraft.

Art. 2.

Die durch Art. 17. § 1. des Gesetzes vom 27. December 1854, betreffend die Organisation der Herrschaft Kniphausen, getroffene provisorische Einrichtung hört mit dem im Art. 1. genannten Tage auf.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 22. Februar 1856.

(L. S.) **Peter.**

v. Rössing.

Mutzenbecher.

№ 6.

Bekanntmachung der Cammer, betr. Stempelpapierverwendung im Königlich Preußischen Jadegebiet.

Oldenburg, den 23. Februar 1856.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht:

daß im Königlich Preußischen Jadegebiete zwar noch fernerhin mit den Oldenburgischen Wappen- und Werth-Stempeln bedrucktes Papier als dortiges Stempelpapier zur Verwendung kommen wird,

dasselbe für diese Verwendung aber zwischen solchen Stempeln noch mit dem Königlich Preußischen Adlerwappen mit der Umschrift: Königlich Preußischer Stempel, in schwarzem Abdruck versehen ist,

und damit seine Geltung für Verwendung als Oldenburgisches Stempelpapier verloren hat.

Oldenburg, aus der Cammer, 1856 Februar 23.

Jansen.

Schmidt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Amts-Einnehmer Hattenbach das mit dem Haus- und Verdienst-Orden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig verbundene allgemeine Ehrenzeichen erster Classe zu verleihen geruht.

In Auftrag:
v. Grün.

Justizcanzlei.

1. Durch Revisionserkenntniß des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts vom 19. d. M. ist Anna Margarethe Friederike Maschmeyer aus Deckau, Königlich

Landesbibliothek Oldenburg

Hannoverschen Amts Diepholz, welche schon früher wegen verheimlichter Schwangerschaft und Niederkunft eine Zuchthausstrafe von 8 Monaten erlitten, für überführt und schuldig erachtet, am 30. September 1855 ihr uneheliches, neugeborenes, lebensfähiges Kind absichtlich um das Leben gebracht zu haben, und deshalb gemäß Art. 162. des Strafgesetzbuch zum Zuchthause auf unbestimmte Zeit verurtheilt, auch zur Landesverweisung nach überstandener Strafe, gemäß Artikel 40. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, 1856 Februar 20.

Schloifer.

Bulling.

3. Nach Art. 285 und 330 der Deichordnung dürfen Bäume, Hecken und Gesträuche auf dem 3 Fuß breiten Aufräumungs-Ufer der Sieltiefe und Zuggräben nicht gepflanzt werden, Bäume auch nur in einer Entfernung von 5 Fuß vom Aufräumungsufer.

Diesen Vorschriften entgegen befinden sich viele Bäume, Hecken und Gesträuche auf dem Aufräumungsufer oder zu nahe an demselben gepflanzt. Die Eigenthümer werden daher aufgefordert, dieselben sofort bis auf die vorgeschriebene Entfernung zurückzusetzen, widrigenfalls sie die Zurücksetzung auf ihre Kosten zu gewärtigen haben.

Hooksiel 1856. Februar 20.

Steche.

Goering.

Convocationen.

4. Der Hausmann Jan Reins Groenhagen zu Spiegelhaus, im Amte Emden, hat laut Contracts vom 16. August 1855 von den Hausleuten Tiade Athen Rolfs und Engelbart Rolfs zum Neuenderaltengroden, deren daselbst belegenes, von ihrer verstorbenen Mutter, Rolf Rolfs Wittwe, ererbtes Landgut, bestehend aus Behausungen, Backhause, Garten und 92 Grasen Landes nebst Kirchen und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Neuende, gekauft.

Der s. g. Rumpf der Stelle wird begrenzt:
südlich von Diedrich Gerdes Gründen,
westlich von der Mahde,
nördlich und östlich von Jacob Gummels Gründen.

Außerdem gehören zur Stelle und sind mit verkauft
1. 10 Grasen bei Coldewei, begrenzt:
östlich und südlich von Lübbert Thiems Hettinga Gründen,
westlich von der Mahde,
nördlich und östlich von Helmerich Wilken Gründen:
2. 3 Grase im Neuengroden, begrenzt:
südlich von Sander, Neuender Auskündiger-Dienstland,
westlich von Diedrich Gerdes Gründen,
nördlich und östlich von Tönnies Bley Wittwe Gründen.

Ferner sind dem Käufer mit übertragen die am 1. Mai eines jeden Jahres von dem Königlich Preußischen Marine Fiskus zu zahlenden Erbheuern, nämlich:
a. wegen der früher dem Auctionator Janssen zugehörigen Ländereien 4 Thlr Gold,
b. wegen der früher Heerken Eiben Hinrichs Stelle 5 Thlr. Gold.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an das vorhin beschriebene Landgut cum pert. Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

(7.) siebenten April d. J.

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Praeclusivbescheid erfolgt am 10. April d. J.

Es bedarf jedoch keiner Angabe wegen der am 1. Mai eines jeden Jahres an die Landstelle der Ehefrau des Johann August Bluhm zu Ebkeriege, Gesche Catharine geborne Peters, zu zahlenden Erbpacht von 7 Thlr. 36 gr. Gold, sowie des etwaigen Rückstandes derselben, indem diese Erbpacht als angegeben angenommen werden soll.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Februar 10.

Mölling.

Schmedes.

5. Der am 12. Juni v. J. verstorbene Hausmann Gralf Popken hat unter Andern folgende Immobilien nachgelassen:

1. das Landgut „Windshuse", bestehend aus einem Wohnhause, einer angebauten Scheune, einem Backhause und 72⅓ Matten Landes alter Maaße, oder nach der neuen Vermessung 76 Matten 54 □Ruthen 55 □Fuß Catastermaaß.

Die Ländereien sind theils im Kirchspiele Hohenkirchen belegen, theils im Kirchspiele Wiarden; die Hofstelle gehört zu dem ersteren Kirchspiele. Begränzt wird das Landgut im Osten von O. Harms und Wittwe Gerriets Ländereien, im Süden von F. C. Harms und Cassens Ländereien, sowie von Gründen der Pfarre Wiarden, im Westen von Ländereien des Landguts Weinberg und von Dettmers Taddicken Gründen, im Norden von U. Ohmstede und U. Hillers Landstücken. Bemerkt wird, daß nach Angabe der Convocanten der Untergrund von besonderer Güte ist, und daher das Landgut durch Tiefschlöten noch bedeutend verbessert werden kann.

2. gewisse 2⅓ Matten Landes oder nach neuer Vermessung 2 Matten 52 □Ruthen 7 □Fuß Catastermaß, belegen im Kirchspiele Wiarden und gränzend gegen Osten an Hayessen Erben Ländereien, gegen Westen an H Cassens und gegen Norden an A. von Thünen Gründe, gegen Süden an Wittwe Schröder Ländereien und den sogenannten Armenwarf;
3. ein zu Hohenkirchen belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Häuslingshaus nebst Gartengrund, begränzt im Osten vom Funnenser Wege, im Westen von Behrend Gerdes Gründen, im Süden von Hinrich Meinen Ehefrau Gründen und im Norden von den Schulgründen;
4. ein ebendaselbst belegenes Häuslingshaus mit Gartengrund, im Osten von den Gründen des Malers Neumann, im Westen von Daniels Gründen, im Norden vom öffentlichen Fahrwege und im Süden vom sogenannten Hoffsacker begränzt;
5. ein am Gammenser Wege im Kirchspiele Oldorf belegenes Häuslingshaus, gränzend im Osten, Westen und Norden an die Ländereien des Landguts Ollwarsen, im Süden an den Gammenser Fahrweg.

Die Intestaterben des weil. Hausmann Gralf Popken, als:
1. dessen Kinder erster Ehe, nämlich:
a) Hausmann Conrad Gerhard Popken zu Gottels,
b) Catharina Margarethe Popken,
c) Christian Ulrich Popken,
und resp. Namens der ad b. und c gedachten Minderjährigen deren Vormund, Hausmann Hinrich Ahmels zu Jelliesstede;
2 dessen Wittwe Anna Friederike Catharine geb. Hinrichs, in Beistandschaft des Hausmanns Ulrich Pannebacker zu Ulsterhausen, und zwar für sich und als Vormünderin der minderjährigen Kinder des weiland Hausmanns Gralf Popken aus zweiter Ehe, Namens

Landesbibliothek Oldenburg

Gralf, Menno, Anna Friederike Talette Amalie, und Friederike Auguste Sophie Popken,
beabsichtigen vorstehende Immobilien öffentlich verkaufen zu lassen, und haben mit ihrem desfallsigen Ansuchen zugleich die Bitte um eine Edictalladung an die Gläubiger ihres genannten Erblassers überhaupt verbunden.

Demgemäß werden hiedurch Alle, welche an die vorerwähnten Immobilien Ansprüche, Rechte oder Forderungen zu haben, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können glauben, sowie auch alle Diejenigen, welche aus irgend welchem Grunde sich Forderungen, Ansprüche oder Rechte an den Nachlaß des weil. Hausmanns Gralf Popken zu Landeswarfen überhaupt beimessen, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb am

(14.) vierzehnten April d. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusiv-Bescheid erfolgt am

(16.) vierzehnten April d. J.

Zugleich wird zum öffentlichen Verkaufe der erwähnten Grundstücke hiedurch Termin auf den

(17.) siebzehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in Laut Lauts Wirthshause zu Hohenkirchen angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Febr. 23.

Mölling.

Schmedes.

Ausverdingung.

6. Am

13. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll die Schlötung von ca 380 Ruthen Rhynschlöte und Befriedigungsgräben, sowie ca. 400 Ruthen Abwässerungsgrüppen vor dem Neu-St. Jooster groden, mindestfordernd an Ort und Stelle verdungen werden.

Abnehmer versammeln sich bei Gathemann Wirthshause auf Crildumersiel.

Sodann kommt noch vor dem Packenser-Groden die Auswerfung von 68 Wattgrüppen von ca. 1020 Ruthen zur Verdingung.

Jever, 1856. Februar 27.

C. E. Hollmann.

Verheuerungen.

7. Am Sonnabend

den 15. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

soll im Hause des Herrn Voges zum Schütting hieselbst, das von Herrn J. H. Eymen bis Mai 1857 in Pacht habende Landgut Neu-St. Jooster Groden, bestehend aus ca. 100 Matt des besten Grodenlandes, mit dem dem Gebrauch des Landes entsprechenden schönen Gebäude, sowie die Benutzung der das Gut umgebenden Deiche zum Beweiden, auf weitere 6 Jahre von Mai 1857 an, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine vorgelesen, sind jedoch auch vorher gegen Kopialgebühren bei dem Receptor Behrens in Jever zu erhalten.

Jever, Februar 20. 1856.

C. E. Hollmann.

8. Die Stellen für Buden und Tische auf dem Marktplatze, für Wagen der Seiler in der Norderstraße, für Wagen von Bäckern beim vormaligen Rathhause, für Schenkzelte auf den Pferdemärkten und für Pfeffernüsse-Verkäufer, sollen für die diesjährigen 6 Jahrmärkte allhier

am Mittwochen, den 12. März 1856,

Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause verpachtet werden, woselbst Liebhaber sich alsdann einfinden wollen.

Aurich, den 19. Februar 1856.

Der Magistrat.

Kempe.

9. Am

7. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in des Kaufmanns Axen Behausung hieselbst,

24½ Grasen im Hillersenhamm,

dem Hülfsvereine der Jeverschen Provinzialschule gehörig, öffentlich verheuert werden.

Jever 1856. Februar 26.

G. L. Thiems.

10. Hr. Joh. B. Janssen zum Rahrdum, läßt am

7. März d. J., Abends 5 Uhr,

im Hause des Hrn. Gastwirths Niemeier hieselbst, folgende Grundstücke, als:

1. das Wirthshaus zum Blumenkohl, nebst großem Garten, dem Brau- und Backhause, den Kegelhäusern und Kegelbahnen,
2. vier Matten Landes beim Blumenkohl,
3. vier Matten Landes beim Buskohl, und
4. sechs Matten Landes daselbst belegen

vom 1. Mai 1856 bis dahin 1857 verpachten, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das unter 1. erwähnte Grundstück, so wie die Ländereien getrennt und im Ganzen zum Aufsatz kommen sollen.

Jever, 1856, Febr. 28.

J. Ricklefs.

11. Der Herr Lehrer Keilers, zu Tettens, läßt am Sonnabend den

(8.) achten März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Carl Peters Gasthause zu Tettens drei zur Tettenser Schulstelle gehörige Matten Grünlandes zum Beweiden öffentlich verpachten.

Tettens 1856. Februar 21.

Rehmstedt.

12. Unterzeichneter will von seinem Dienstlande 5 Matten Grünland zum Beweiden auf einige Jahre,

den 15. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Kaufmann Franzens Hause zu Fedderwarden öffentlich verheuern.

Fedderwarden, 1856 Febr. 27.

J. B. Becker.

Vergantungen.

13. Weil. H. F. Harbers Wittwe läßt am Mittwoch,

den (5.) fünften März d. J.,

in ihrer Wohnung zum St. Jooster-Groden, am Pakenser-Groden-Deiche, verschiedene hausgeräthliche Gegenstände, als:

Tische, Stühle, 1 Commode mit Schreibepult, 1 vollst. Bett, zinn. Kaffeekannen, do. Kummen, Mannskleidungsstücke, bestehend in mehreren Hosen, Westen, Röcken, Strümpfen, Hemden, Jacken; sodann viele Arbeiter-Geräthschaften und was mehr zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist verganten; wozu Käufer eingeladen werden.

Hooksiel 1856. H. E. Sidden.

Landesbibliothek Oldenburg

14. Der Hausmann Hermann Hinrichs, zu Husum, will wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am Donnerstag, den

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

2 egale zweijährige schwarze Stuten, 2 zeitig milchwerdende Kühe, 3 trächtige Schaafe, 1 trächtiges Schwein, 2 Ackerwagen mit Zubehör, Pflüge, 4 Egde, worunter 1 Aufbruchs-Egde, allerlei Pferdegeschirr, Ackerschlitten, Wagenreepen, Sensen, 11 Dammhecken, worunter 1 gutes Drehheck, Dammpfähle, 1 Hackfellade, 1 große Hackselkiste, 1 großen kupf. Kessel, 1 Stremtine, Rahmfässer, 1 Rahmstapp, 16 Milchballien, Milch-Eimer, 1 Joch mit Ketten; ferner eine Parthie Rocken, Hafer und Knob-Gerste, auch c. 6 Tonnen Kartoffeln u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Bemerkt wird noch, daß sämmtliche Ackergeräthe fast neu sind, und der übrige Beschlag an Vieh ꝛc. so wie sämmtliche Mobiliar-Gegenstände in der ersten Hälfte des Monats April an später bekannt zu machenden Tagen verkauft werden sollen.

Jever, 1856 Februar 7.

v. Cölln.

15. Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs, zu Jever, läßt am Donnerstage, den

(6.) sechsten März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Wilhelm Carstens Wirthshause, zu Bussenhausen:

40 bis 50 Stück beste gesunde trächtige und güste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Tettens, 1856 Febr. 14.

Rehmstedt, Auctionator.

Schaaf-Verkauf.

16. Unterzeichneter läßt am Donnerstag

den 6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Burgschenke zu Kniphausen

30—40 Stück beste westfriesische Marsch Schafe mit voller Wolle

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Fedderwarden

Aron Cohn.

17. Am Donnerstage

den 6. März 1856.

Nachmittags 3 Uhr will Willm Willms von Visquard im Badbergschen Wirtsauſe zu Leerhafe

30 bis 40 Stück beste krummhörner Marsch-Schaafe

auf Zahlungsfrist in öffentlicher Auction verkaufen lassen.

Friedeburg.

A. Peters,
Auctionator.

Pferde-Verkauf.

18. Der Pferdehändler Friedrich Christians Gerriets Sohn, in Jever, läßt am Freitage, den

(7.) siebenten März d. J.,

(und nicht wie früher angezeigt am 4. März)

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Bruns daselbst:

ca. 20 Stück ausgezeichnet gute ein- und zweijährige Senner-Pferde, theils Hengste und theils Stuten verschiedener Farben, worunter sich mehrere Hengste befinden, die die größten Aussichten haben, besonders gute Beschäler zu werden; ferner einige gute Arbeits-Pferde,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Febr. 18.

v. Cölln.

Pferde-Verkauf.

19. Der Pferdehändler Hayo Gerriets Hayen hieselbst, läßt am Sonnabend den

(8.) achten März d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

20—30 Stück Pferde, theils zwei- und dreijährige und theils gute Arbeits-Pferde,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist, durch den Unterzeichneten, verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Februar 21.

v. Cölln.

Pferde-Verkauf.

20. Am Montage den

(10.) zehnten März d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths Remmers hieselbst

ca. 15 Stück Pferde, theils zwei-, drei- und vierjährige und theils gute Arbeits-Pferde,

meistbietend auf Zahlungsfrist, durch den Unterzeichneten, verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

Jever 1856. Februar 21.

v. Cölln.

21. Verschiedene zum Nachlasse des weiland Herrn Rechenmeisters Siefken hieselbst gehörigen Mobiliar-Gegenstände, namentlich:

Tische, worunter ein großer mahagoni Ausziehetisch, Stühle, Spiegel, Schränke, Schildereien, 1 Schreibpult, Bettstellen, 1 s. g. Esel, allerlei Küchen-Geräthe in Zinn, Messing, Kupfer, Eisen, Blech, Porcellain und Steingut, 1 großen kupfernen Waschkessel, 2 kupferne Aschtöpfe, 1 Gartenbank, Waschkörbe, verschiedene Topfgewächse, 1 silberne Taschenuhr, 1 Clavier, 3 Stickrahmen worunter 1 großer, Bücher verschiedenen Inhalts, worunter Conversations-Lexicon, Schillers Werke, Beckers Weltgeschichte u. s. w.

sollen am Dienstage

den 11. März d. J.,

(nicht 11. Mai wie in vor. Nummer angegeben)

und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend in dessen nachgelassener Behausung an der St. Annenstraße meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Die Bücher werden am ersten Tage verkauft.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Februar 21.

v. Cölln.

22. Die Hausleute F. A. u. C. Rolfs, zum Neuenderaltengroden lassen am Dienstage, den

(11.) eilften März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, mehrere Mobilien und Gegenstände, durch den Auctionator Janssen in öffentlicher Auction verkaufen, als:

Schränke, Tische, Stühle, 1 großen Secretair, ein- und zweischläfrige Bettstellen, 1 große Küchen-Buddelei, Küchengeräth aller Art, Milchgeräthe, Karnrad, Käsepresse, mehrere complete Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Kisten und Kasten und mehrere zum Vorschein kommende Sachen.

F. Rolfs.

23. Der Hausmann Heero Heeren zum Wiardergroden läßt, wegen Umzug nach Ostfriesland, in seiner Wohnung daselbst am Donnerstag den

13. März d. J.,

folgende Gegenstände als:

2 Arbeitspferde, 1 Grasfüllen, 2 tiedige Kühe, 1 Enter, 1 Ochse, 5 Schafe mit voller Wolle wovon 3 trächtig, 2 Schweine wovon 1 trächtig, 1 guter Ackerwagen, ein Paar Leitern, 1 große Aufbruchsegde, mehrere Pflugketten und Sillzeuge, 1 Mistkarre, einige Körbe mit Bienen;

ferner: Tische Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Standuhr, 2 Taschenuhren, einige vollständige Betten, sowie mehrere zinnerne Kaffeekannen, ein damascirtes Gewehr, 1 eichenen Kleiderschrank, eine Kiste, 1 große Butterkarne und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer einladet

Wiarden 1856. Febr. 27.

A. M. Taddiken.

24. Der Handelsmann Friedrich Brunstermann jun., in Jever, läßt am Sonnabend den

15. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Friedrich Ricklefs, zum Chausseehause bei Jever Behausung:

ca. 1000 Pfd. geräucherten Speck, Schinken, Mettwürste, Schweineköpfe, Rippen und Rücken, auch eine Parthie Fett, 1 Last Kartoffeln, 3 Tonnen grüne Erbsen u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Februar 28.

v. Cölln.

25. Der Herr Gymnasiallehrer Steinhoff, hieselbst wird bei seinem Umzuge von Jever seine sämmtlichen Mobilien und Küchengeräthe am

17. März d. J.,

und an den folgenden Tagen, meistbietend verkaufen lassen.

Zu den zum Verkaufe kommenden Sachen gehören:

1 neues Instrument von Irmler, Sophas, Kleiderschränke (eichene), mahagoni Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, eschene Tische, Schränke, 1 Porcellain-Schrank, eschene Bettstellen neuester Zusammenfügung, 1 Schreibtisch mit Büchergestelle, mehrere Betten vorzüglicher Güte, englisches Porcellain und Glas, Teppiche, Lampen (Moderateur-), Vorhänge nebst Kasten dazu, Rouleaux, Küchengeräthe aller Art, sowie verschiedene andere Gegenstände.

Die Sachen können vor dem Verkaufe in Augenschein genommen werden.

Jever, Februar 28 1856.

v. Cölln.

26. Weil. Hausmann Friedrich Boiken Focken, zu Immerwarfen, Kirchspiels Wiarden, Erben, lassen am

Dienstag, den 18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der von ihrem weil. Erblasser nachgelassenen Behausung daselbst:

7 Pferde, worunter 4 zweijährige, 2 dreijährige und 1 einjähriges, 1 Korbwagen, mehrere Ackerwagen, Egde, worunter eine Aufbruchs-Egde, Pflüge, 1 Wegmacher, allerlei Acker-Geräthe, Pferdegeschirr ꝛc.

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh, die Milchgeräthe u. s. w. am

23. April und folgenden Tagen

zum Verkaufe kommen werden.

Jever, 1856 Februar 28.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Armen-Sache.

Freitag, den siebenten März (März 7.)

Ausdingung der Tettenser Armen in M. Janssen Hause, Nachmittags. Qualificirte Annehmer ladet ein

die Sp.-A.-Inspection zu Tettens.

Hafenbau-Commission.

Bekanntmachung.

28. Im Wege der Submission soll die Lieferung von

400 Tausend hartbraunen Ziegeln und
600 Tausend rothen Ziegeln

verdungen werden.

Lieferanten werden aufgefordert ihre Offerten, schriftlich, versiegelt, und mit der Aufschrift:

„Submission auf Ziegel"

spätestens bis zum

10. März d. J.,

im Bureau unterzeichneter Commission abzugeben.

Die Lieferungsbedingungen werden auf Verlangen pr. Post übersendet werden.

Heppens, den 10. Februar 1856.

Die Hafenbau-Commission.

Notificationen.

29. In Concurssachen
wider
den Arbeiter Johann Friedrich Martfeld zur Morwarfergast,

wird hiermit bekannt gemacht, daß der auf den 5. künftigen Monats angesetzte Termin zum Verkauf verschiedener, zur Masse gehöriger Mobilien, in Folge Aufgabe Großherzoglichen Landgericht hieselbst bis weiter ausfällt.

Jever, 1856. Februar 28.

Fimmen.
cur. massae.

Immobil-Verkauf.

30. Die Erben des weil. Joh. Gottfr. August Kotsch wollen das von ihrem Erblasser nachgelassene, zu Wangeroge belegene, Haus mit Zubehörungen, unter der Hand, verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich in den nächsten drei Wochen bei J. G. Kotsch junr. oder dem Unterzeichneten zu melden.

Jever 1856. Februar 24.

Ziegfeld.

31. Die Frau Assessorin Frerichs hieselbst beabsichtigt das im Garten bei ihrem Hause stehende Gewächshaus zum Abbruche zu verkaufen.

Reflectanten, welche das Haus zu jeder Zeit in Augenschein nehmen können, ersuche ich, am Mittwochen

den 5. März,

Abends 6 Uhr in des Gastwirths Remmers Behausung sich einfinden zu wollen.

Jever 1856. Februar 21.

v. Cölln.

32. **Mühlen-Verkauf.**

Da in dem auf den 5. vorigen Monats angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der dem Herrn M. Eils hieselbst gehörigen s. g. Ostiemer Pelde- und Mahlmühle nebst Zubehörungen nicht hinlänglich geboten worden, so können Kauflustige unter der Hand mit Herrn M. Eils contrahiren.

Da der Antritt um Mai dieses Jahres erfolgt, so wollen Kauflustige sich baldigst melden.

Wittmund, den 20. Februar 1856.

Bangert,
Notar.

Privat-Lehranstalt zu Neustadt-Gödens.

33. Auswärtigen hiedurch die ergebene Anzeige, daß um Ostern wieder neue Schüler aufgenommen werden können. Außer den gewöhnlichen Gegenständen wird französische, englische und spanische Sprache gelehrt. Nähere Auskunft zu ertheilen bin ich gern erbötig.

Neustadt-Gödens, den 12. Februar 1856.

B. A. Meyer, Sprachlehrer.

34. Für Gerke Janssen Sohnes Vormund habe ich sofort 722 Thlr. 26¼ gr. und im März d. J. 1700 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

35. Für J. Sartorius Sohnes Vormund habe ich 500 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

36. Auf den 1. Mai d. J. kann ich 4000 Thlr. zur Belegung nachweisen.

Jever. Ziegfeld.

37. Sajetgarn, baumwollen Strick-, Stick- und Nähgarn, leinenen Zwirn, Häkel- Näh- und echte Zeichenseide in bester Qualität empfiehlt

J. H. Westing.

38. **Oelkuchen bei O. Bley.**

39. Es kann sogleich oder um Ostern ein Malergehülfe Arbeit erhalten bei

J. H. Takenberg.

Hooksiel, 1856.

40. Eltern, welche zur Ausbildung ihrer Töchter das Familienleben einer Pension vorziehen, kann im Großherzogthum Oldenburg eine gebildete Beamten-Familie durch die Exped. dieser Blätter nachgewiesen werden.

Es finden die jungen Damen dort gegen Mai eine freundliche Aufnahme und Gelegenheit, sich in geselliger wie häuslicher Beziehung für den weiblichen Beruf in jeder Beziehung unter steter Leitung der Hausfrau auszubilden.

41. Ich habe einen Webstuhl billig zu verkaufen.

Rahrdum. Lübbe Hayen Lübben.

42. **Korbstühle**

sowie sonstige Korbwaaren erhielt soeben

Jever. **1856.** Febr. **26.**

A. G. D. Drost.

Ausverkauf

eines

Möbellagers.

Da ich von hier nach Oldenburg umziehe, so verkaufe ich meinen sämmtlichen Vorrath von Möbeln zu herabgesetzten Preisen und wird jedes annehmbare Gebot acceptirt. In Stühlen, Tischen, Commoden, Sopha's ist noch eine hübsche Auswahl vorhanden.

Jever, 1. März 1856.

L. S. Weinberg.

Landesbibliothek Oldenburg

Möbel-Lager, eigner Fabrik,

von Friedrich Asseier, Tapezierer, in Jever.

Dasselbe bietet in den neuesten pariser Facons, eine sehr reichhaltige Auswahl eleganter und dauerhaft gearbeiteter Möbeln dar, worunter besonders hervorzuheben sind: **mahagoni** und **eschene Sopha's, Divans** und **Stühle**, sowie die modernsten ganzen und zweitheiligen **Causeusen** und **Chaises longues** (Sopha's) **Schlaf-** und **Lehnstühle** mit eisernen Lehnen, welche ich wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Bequemlichkeit bei vorkommendem Bedarf unter billigster Preisnotirung zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen halte.

45. Drei Wirthshäuser, wovon eins in der Stadt und zwei auf dem Lande, sowie ein Landgut im Kirchspiele Waddewarden, belegen, habe ich unter der Hand zu verkaufen. Das Wirthshaus in der Stadt kann schon nächsten Mai, die übrigen Grundstücke aber erst Mai 1857 angetreten werden.

Jever.

Fimmen,
Rstllr.

46. Ich habe eine bedeutende Parthie

Hagedorn-Pflanzen,

zur Anlegung von Hecken, zu billigen Preisen abzustehen und empfehle selbige zur gütigen Abnahme.

Ost-Ochtersum, Amt Esens, 11. Februar 1856.

H. J. Aden, Kaufmann.

47. Unser Mitbürger, der Schiffsbaumeister Joh. Borch. Janssen und Ehefrau feiern am 3. März ihre goldene Hochzeit und ist beschlossen, dieses frohe, so seltene Ereigniß durch ein Fest zu verschönern.

Das Programm ist folgendes:

Mittags 12 Uhr wird das Jubelpaar unter Musik und Kanonendonner nach Gastwirth de Fromm's Saal geleitet, wo dann die kirchliche Einsegnung stattfindet. Um 3 Uhr wird servirt und werden Diejenigen, welche an dem Festmahl Theil zu nehmen wünschen, freundlich ersucht, die Karten gegen den 24. d. Mts. bei Herrn Gerriets oder de Fromm einzufordern, damit jeder Anforderung entsprochen werden kann.

Abends ist Ball.

Zu einer recht zahlreichen Betheiligung ladet so freundlich als ergebenst ein

Hooksiel, Februar 14. 1856.

das Fest-Comité.

Fimmen. Gerriets. Fooken.

48. **Stearinlichte**

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

A. G. D. Drost.

Taschenbücher

(Jahrgänge von 1825—30)

zu 24 und 30 Grote pr. Stück, empfiehlt

Jever. **J. F. H. Trendtel.**

49. Am 25. Februar sind in Jever zwei Damastservietten verloren. Der Finder kann dieselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Wochenblattes abgeben.

50. So eben trifft die längst erwartete neue Zusendung der

Italienisch. Honigseife

von Apotheker **A. Sperati** in **Lodi** (Lombardei) bei uns ein und sind wir nun wieder im Stande, allem Begehr zu genügen. Diese **Honigseife** wird in versiegelten kleinen und großen Original-Päckchen zu **6** und **12 Grote** verkauft und ist — nach allgemeinem Urtheile — zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut

J. C. R. Wölfel in Jever, A. O. Oltmanns in Carolinensiel, E. O. Eiben in Wittmund, H. Wiggers in Rüstersiel; alleinige Depositärs.

Rheumatische Zahn- u. Gesichtsschmerzen.

51. Die Goldberger'sche galvano-electrische Rheumatismuskette*) hat in drei Fällen von rheumatisch-nervösen Zahn- und Gesichtsschmerzen fast augenblickliche Hülfe gebracht, und ist dadurch also ihre Wirksamkeit auf den Körper unzweifelhaft nachgewiesen.

Eschwege in Hessen

Dr. Schönemann,
Kurfürstlicher Medizinal-Rath.

Rheumatismus.

Daß die Golderger'schen galvano-electrischen Ketten*) gegen Rheumatismus und ähnliche Uebel den Vorzug vor anderen dergleichen Fabrikaten verdienen, auch sich als äußerst wirksam und heilbringend bewiesen haben bescheinigt auf Verlangen.

Leipzig. Professor **Dr Braun.**

*) Zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig bei **J. C. R. Wölfel** in Jever, bei **A. O. Oltmanns** in Carolinensiel, bei **E. O. Eiben** in Wittmund und bei **H. Wiggers** in Rüstersiel.

52. Ein Kochofen mit Wasserkessel wird zum Ankauf gesucht. Näheres in der Exped. d. Wochenbl.

53. Mehrere Sorten Aepfel-, Birn-, Pflaumen-, Kirschen- und Apricosen-Bäume, sowie alle Sorten Garten-Sämereien sind zu haben bei

Christian Hinrichs
a. d. Blumenstraße in Jever.

54. Gesucht: Ein werkverständiger Bäckergesell auf sofort.

Jever, 1856, Febr. 29. C. Pape,
Bäckermeister.

Landesbibliothek Oldenburg

55. Da die dem Schmiedemeister J. G. Held zu Schortens gehörige Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung und pl. m. 5 Scheffel Einsaat Geestlandes, woran jährlich 4 Thlr. Grundheuer zu zahlen, noch nicht verkauft ist, so werden etwaige Kaufliebhaber ersucht, sich am

12. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Bruns Wirthshause hies. einzufinden, um zu contrahiren.

Jever, 1856 Febr. 28.

Gerdes.

56. Tuche, Buckskin, Hemdenflanell, Boje, Coating, Lüstre, Orleans, Thiebets, Lasting ꝛc. sämmtlich zu heruntergesetzten Preisen bei

J. H. Westing.

57. **Für Confirmanden**

empfehle ich Tuche, Buckskins, Atlas, Wollatlas, Lüstres, Orleans, Paramattas, Stickereien ꝛc.

Heppens 1856

Carl Reich.

58. Spiegelglas und Rahmen aller Art, eigner Fabrik, habe ich stets vorräthig.

Spiegelgläser von 4 Fuß mit ächt vergoldeten Rahmen zu 13 Thaler Cour., mit schön verzierten Barockrahmen zu demselben Preise.

Fleckige Spiegelgläser werden neu belegt.

Schöne Barockrahmen sehr dauerhaft für deren Güte ich garantiere 3 Fuß zu 1 Thlr. 24.

Goldleisten zu Bilderrahmen sind stets bei mir zu haben.

Jever 1856.

M. Hillers.
Spiegelfabrikant und Vergolder.

59. Eine Demoisell, die in der Wirthschaft und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Mai eine Stelle. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

60. Sofort 2 Gesellen gegen guten Lohn.

Rüstersiel, Febr. 21. 1856.

G. F. Harms.
Schuhmacher

61. Der Schmiedemeister Johann Gerdes Held will seine in Schortens belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Haus mit Obst- und Gemüsegarten, 5 Scheffel Rockensaat Geestland und einer darauf haftenden Grundheuer von 4 Thaler, je eher je lieber unter der Hand verkaufen.

Liebhaber wollen sich baldigst bei ihm einfinden.

62. Alle Sorten Gartensämereien, so wie frühe, sehr volltragende Pahl- und Zucker-Erbsen empfiehlt

Gärtner Ahlfs
am Tatergang in Jever.

Zu Confirmanden-Kleidern halten wir unser reichhaltig sortirtes Lager von schwarzen Tuchen und Buckskins, Seidenstoffen jeglicher Art, sowie von schwarzen Wollatlassen, Terno's, Orleans und Paramattas, bestens empfohlen.

Jever, 1856 Febr. 15.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

63. Vom 7. bis zum 10. März bin ich bei Herrn Gastwirth Christians in Jever zu treffen.

J. E. Brunsmann.
Zahnarzt.

64. **Für Confirmanden**

empfiehlt,
schwarze Tuche und Buckskins,
" Orleans, Paramattas, Terneau, Cachemir und Satin,
zu billigen Preisen.

Hooksiel, den 27. Febr. 1856.

Ludwig Hemmi.

65. **Weiße und rothe Kleesaat**

bei J. E. Kleiß in Jever.

66. Ich habe 1000 Pfd. hiesiges Raigrassaat billig abzustehen.

Neuenderaltengroden.

H. E. Behrens.

67. Einige Tausend Hagedorn habe ich zu verkaufen.

Hohenkirchen.

H. H. Peters.

68. Zu Ostern ein gewandter Gehülfe in einem Manufactur-Geschäft auf dem Lande.

Offerten nimmt franco entgegen die Expedition d. Wochenblattes.

69. Eine freundliche Stube, an der Steinstraße, hat zu vermiethen

König, sen.
Schneidermeister in Jever.

70. J. H. Jansen in Hooksiel wünscht einen Schuhmachergesellen sofort in Arbeit zu nehmen.

71. Ich wünsche auf Mai einen Gesellen zu meiner Profession.

Kaisershoff bei Wiarden.

R. H. Pekol,
Schmiedemeister.

Eingemachte Früchte,

als: Pfirsiche, Apricosen, Melonen, Weintrauben, Hagebutten, Kirschen, Quitten, Kronsbeeren, Johannisbeeren;
ferner: Ingbergurken, Senfgurken, Zuckergurken, Pickels.

Stachelbeeren und Bickbeeren, ohne Zucker conservirt, in ganzen Flaschen, Himbeer-, Johannisbeer und Kirschsaft ohne Zucker, zu Saucen und Crêmes passend, empfiehlt angelegentlichst und ergebenst

Jever, 1856 Februar.

A. E. Pannebacker.

Zur goldenen Hochzeit

des Hrn. Schiffsbaumeister Janssen zu Hooksiel, am Montag, den 3 März d. J., liegt hier an der Schlacht ein Paketschiff zu 30—40 Personen fertig.

Passagiergeld a Person 12 Grt.

Abfahrt bei Lührs Wirthshause, präcise 8 Uhr Morgens.

Jever, 15. Februar 1856.

74. Ich wünsche gleich oder um Ostern einen Gesellen.

Carolinensyhl.

H. A. Tjarks.
Böttchermeister.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 18 des Jev. Wochenblatts 1856.

Notificationen.

Gelegenheit für Auswanderer.

1. Am 1. und 15. jeden Monats nach Newyork u. s. w. durch die Herrn Wichelhausen u. Comp.
Nähere Auskunft ertheilt
Jever. Gerdes.

2. Canaster, oder feinem Varinas Tabak, leicht und angenehm zu rauchen, zu **24** Grote pr. Pfund, sowie Halb-Canaster, Nr. **4**. und einige Sorten Portorico halte nebst vielen anderen billigeren Sorten Tabak und einer guten Auswahl von Cigarren zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.
M. D. Fimmen.

3. Ein junger Mensch, welcher Schreiber werden will, wird gesucht vom
Jever, 1856 Februar 29.
Advocaten Jansen.

4. Auf den 1. Mai oder um Ostern habe ich eine Stube nebst Schlafkammer für eine einzelne Person oder für Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen, zu vermiethen. Auf Verlangen kann Beköstigung zugegeben werden.
H. Feilmann jr.
am Neuenmark.

5. Zu verkaufen. Acht Fuder sehr gut gewonnenes Uferheu; dasselbe steht in einen Hausen beim Hause meines Bruders zu Holschhausen, im Kirchspiel Waddewarden, wo es besehen und zugleich contrahirt werden werden kann.
Tamhausen, Febr. 29. 1856.
C. L. Heintzen.

6. Ich habe Mai anzutreten, zwei Stuben nebst Schlafstuben zu vermiethen.
Jever 1856. Februar 20.
H. A. Thümmel.

7. Ich habe einige Fuder Heu käuflich abzustehen.
H. H. Reiners.
Hohenstiefersiel.

8. Ich beabsichtige einen Kamp zum Rahrdum, zum Kartoffelbau abzugeben, man wende sich an Dirk Tholen daselbst, welcher mit der Anweisung beauftragt ist.
Cleverns 1856. Christian Peters Georg.
Zimmermeister.

9. Um Ostern wünsche ich in meiner Handlung einen Lehrling anzustellen; nur persönliche Anmeldungen werden berücksichtigt.
Hooksiel, den 28. Februar 1856.
G. F. Fooken.

10. Die zur Braunschweiger Messe eingekauften Waaren habe ich jetzt in reichhaltiger Auswahl empfangen und kann ich solche preiswürdig empfehlen.
Tettens, Febr. **29. 1856.**
H. F. Habben.

11. 50 Thlr. Gold Minser Armen-Capital sind im Monat März d. J. unter meiner Nachweisung zu belegen.
Förrien, 1856 Februar.
U. Ulfers,
Rf.

12. Alizarin- und Engl. Stahlfederdinte, rothe und blaue und gewöhnliche schwarze do. empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

13. Gegen den 26. Juli d. J. sind für die Provinzial-Schulcasse 1000 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Jever. Fimmen,
Verwalter.

14. Für Renke Reiners Kinder Vormund habe ich 200 Rthlr. Gold zinslich zu belegen.
Jever, 1856 Februar 18.
G. L. Thiems.

15. Für Euke Janssen Cornelsen Vermögencurator habe ich 1160 Rthlr. zinslich zu belegen.
Jever, 1856 Februar 18.
G. L. Thiems.

16. Ich wünsche auf Mai d. J. einen Lehrling zu meiner Profession.
Sengwarden. Fr. Janssen.
Schustermeister.

17. Die Unterzeichnete ist Willens das Landgut ihrer Kinder auf den 1. Mai künftigen Jahres in nächster Zeit öffentlich verpachten zu lassen.
Sengwarden.
Mienit Cornelssen Wwe.

18. Eine Demoisell, die im Kochen, Waschen und im sonstigem Haushalt, sowie im Milchwesen erfahren ist, auch den Kindern den ersten Unterricht ertheilen kann, sucht auf sogleich oder 1. Mai eine Stelle.
Näheres in erd Exped. d. Bl.

19. Es sind durch den Kirch.-Rchf. Mammen zu Wiarden 500 Rthlr. Gold; Anfangs Mai, 700 Rthlr. Gold Anfangs August, 40 Rthl. 13¾ gr. Cour. Mitte Juni d. J. und 200 Rthlr. Cour. sofort zu belegen.

20. Ich verkaufe viele Sorten schön blühende Gesträuche, um damit zu räumen, ganz billig.
Jever. B. Ufken,
Gärtner.

21. Ich habe Mai eine Stube zu vermiethen.
Jever. A. Flügel.

22. **Rothen und weißen Kleesaamen** empfiehlt
Minsen. H. E. Harms.

23. **Entlaufen.** Ein großer brauner Wachtelhund mit langhaarigem weißen Schweif, weißer Brust, 4 weißen Füßen, hört auf den Ruf „Pollo". Der Wiederbringer oder der Auskunft darüber ertheilt, erhält eine Belohnung.
Moorwarfen 1856. Febr. 23.
Friedrich Wilhelm Gerdes.

24. Wenn Jemand geneigt sein sollte, eine bedeutende Landstelle, verbunden mit Handlung und Wirthschaft, anzukaufen, dann wolle derselbe sich ehestens an mich wenden.
Witmund, den 25. Februar 1856.
A. Ohmstede.

25. Gesucht, ein Schuhmachergesell, als Werkführer auf nächsten Mai.
Wiarden 1856.
J. E. Dirks Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

26. Ein Bursche, welcher Lust hat die Tischler Profession zu lernen kann im Mai d. J. bei mir in die Lehre treten.

Jever 1856.

R. Harms.
Tischler.

27. **Rothe und weiße Kartoffel**
bei **Brunstermann** jun.

Jever 1856.

28. Schöne starke Glasdachziegel à 22 Grote bei Tettens, Februar 27.

J. D. Bleecker.

29. **Gelder zu belegen.**

Sofort für die Tettenser Kirchen Casse Crt. 248 ℛ 44 gr.
" " " " Armen-Casse " 54 " 12 "
" " " Middoger Kirchen-Casse " 29 " 8 "

Tettens, 1856 Februar 28.

G. Meyer.

30. Durch eine neue Sendung Göttinger **Mode-Kappen**, sowohl für Herren als für Knaben, wurde mein Lager, dieser Tage wiederum vollständig completirt.

Hooksiel. Engelke.

31. 2000 Rthlr. Gold, werden gegen 2½—2⅔ pCt. Zinsen, auf **erste sichere** Hypothek, zur Hälfte im Laufe dieses, zur Hälfte im Laufe kommenden Monats zahlbar, anzuleihen gesucht durch

Hemken, Adv.

Jever, März 1. 1856.

32. Auf in der Nähe der Stadt Jever belegene Ländereien werden 2000 Thlr. gegen Hypothek zu 2½ pCt. anzuleihen gesucht.

Jever, Febr. 28. 1855.

Dr. Hoyer.

Zur gütigen Beachtung.

Malereien und Schriften
auf Porzellan, Tassen, Pfeifenköpfen ꝛc.

Alle landwirthschaftlichen Gegenstände, Jagdstücke, Wappen, sowie auch Schriften in Gold und Farbe werden gut und zu billigen Preisen angefertigt vom

Maler **F. Barnutz**
in Jever.

34. Zum herannahenden Frühjahr empfehle ich meine größtentheils selbstgezogene

35. **Garten-Sämereien,**

bei Pfunden und Lothen, so wie frühe und späte Zucker- und Pahl-Erbsen, Bohnen ꝛc. angelegentlichst. Auch bemerke ich, daß ich noch mehrere Scheffel ächte neunwöchige Kartoffeln zu verkaufen habe.

Jever, Febr. 14.

D. G. Kaufmann,
ohnh. am Fußwege n. Wiefels, neben d. hohen Scheune.

36. Es können auf Ostern noch einige Schüler in Kost und Pflege in meinem Hause aufgenommen werden.

Jever 1856.

F. Westerhausen.

37. Ich wünsche um Ostern oder Mai einen Lehrling anzustellen.

Jever, 1856. Februar 20.

H. Tiarks,
Bäckermeister.

38. Zu vermiethen, eine sehr freundliche Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Möbeln. Wo, erfährt man in der Exped. d. Bl.

39. Gegen den 1 Mai d. J. wird ein Unteraufseher im Armenhause zu Jever gesucht, der mit Vieh und Gartenarbeit fertig werden kann. Gehalt ist 44 Thaler nebst Kost und freier Wäsche. Man melde sich bei dem Inspector Lande.

40. Mehrere Capitalien sind unter meiner Nachweisung zu belegen.

Neuende. Janssen,
Auct.

41. **Rappkuchen** billig bei
Jever. Heinr. Hinrichs.

42. Durch bedeutenden Einkauf von Zink guter Qualität bin ich in den Stand gesetzt die Dachrinnen an den Neubauten zu möglichst billiger Preisstellung liefern zu können, welches ich den geehrten Bauherren hiermit mittheile; bei Bestellungen werden Proben verabreicht. Auch halte ich stets Lager von bleiernen Pumpen.

Jever 1856

F. Westerhausen.

London 1851. Preis-Medaille.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere
Geld- u. Bücherschränke
aus der Fabrik von
Sommermeyer & Co.
in Magdeburg,
welche auf der Pariser Ausstellung die
silberne Medaille I. Classe,
als höchste und einzige Anerkennung gefunden haben, halten wir ohne weitere Anpreisungen bestens empfohlen.
K. S. Koopmann & Sohns Wwe.
in Jever.

Paris 1855, silberne Medaille.

44. Ich habe eine Parthie seidener
Regenschirme
im Preise von 2—5 Thlr. erhalten, welche besonders gut und schön sind, und verkaufe jetzt die ältern Schirme vom vorigen Jahr zum Einkaufspreis.

Jever. J. F. Drost.

Landesbibliothek Oldenburg

45. In der Nacht vom 25/26. Februar d. J., ist dem Schiffer T. H. Hook von Carolinensiel, bei nördlichem Winde, eine Stunde vor Hochwasser, von der Rhede hier, das Boot vom Schiffe weggetrieben.

Dasselbe ist fast neu, 12 Fuß Rheinl. inwendig lang, bei verhältnißmäßiger Weite, graue Grundfarbe inwendig und von außen weder getheert noch geschmiert, in den Ringbolten vorne, befinden sich 2 Taue zum Befestigen, das Eine 7 das Andere 3 Faden pl. m. lang.

In dem Boote befanden sich 2 neue Riemen und sonstige Schiffs-Utensilien, sodann ein Paar lederne Schuhe und Holzschuhe.

Sollte dasselbe irgendwo antreiben oder gefunden werden, bitte ich im Auftrage des Schiffers um gefällige Anzeige, Berglohn wird selbstredend und mit Dank vergütet

Hooksiel, Februar 27. 1856.

H. J. Lubinus.

46. 100 Thlr. Gold habe ich sofort zinslich zu belegen.

Langewerth. Joh. Harms, t. n. J. C. Harms.

47. Unter meiner Nachweisung, kann ein gesunder Mann, am 1. Mai 1856 als Stellvertreter, gegen eine zeitgemäße Vergütung, in Militairdienst eintreten.

Hooksiel 1856.

H. C. Sidden.

48. Gegen billige Zinsen habe ich um Mai d J. 2000 bis 2500 Rthlr. in Auftrag zu belegen.

Hooksiel, den 22. Febr. 1856.

Stärtzenbach. z. Einnehmer.

49. Auf Ostern können noch 2 Schüler oder Schülerinnen bei mir Aufnahme finden.

W. H. Rudolphi.

50. Unterzeichneter wünscht Ostern oder den 1. April d. J. einen, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann als Lehrling in seiner Apotheke anzustellen.

Fedderwarden, im Februar 1856.

W. Antoni.

51. Diejenigen, welche bei mir Wolle kämmen lassen wollen, werden gebeten, dieselbe bei Mad. Friese zur Hohenluft abzugeben, auch werden daselbst Bestellungen an mich angenommen.

J. A. P. Beerbaum in Addernhausen.

52. Ich empfehle meinen rothbraunen, vierjährigen Hengst, welcher vom national-englischen Hengste „Prinz William" und einer guten budjadinger Stute abstammt, als Beschäler. Das Deckgeld beträgt drei Thaler Gold.

Rhaude 1856.

A. G. Lüken.

53. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. J. H. Rehmann zu Heppens Forderungen haben sollten, wollen mir baldigst Rechnung behändigen; diejenigen aber, welche an den fraglichen Nachlaß schulden, werden um Zahlung ersucht.

Kopperhörn.

P. C. Grote.
Vormund über J. H Rehmann Ww. Tochter.

54. Zwei gute Maler-Gesellen können sogleich dauernde Arbeit erhalten bei

Varel, 1856 Febr. 17.

J. H. Kahlen, Maler.

55. Ein Schneidergesell kann auf längere Zeit Arbeit erhalten.

Horumersiel. Friedrich Kronhorst.

56. Auf gleich oder Ostern d. J. anzutreten, suche ich für mein Colonial-Waarengeschäft einen Lehrling.

A. Drost.

57. Eine Häuslingsstelle mit bedeutendem Gartengrund zum Oesterdeich ist auf den 1. Mai 1856 anzutreten unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich innerhalb 14 Tagen an den Hausmann Behrend Gerdes zum Tettenser Altendeich wenden, um zu contrahiren.

Jever. F. W. Toben.

58. Ich habe eine Wohnung, Stube und Küchenraum enthaltend, nebst Garten und Gartengrund, Mai anzutreten, zu vermiethen.

Siebetshaus. Joseph Winter.

59. Das vom Gastwirth Müller zur Grafschaft bewohnte Haus hat noch auf Mai d. J. zu verheuern.

Glarum, 1856 Februar.

H. Weyers.

60. **Rothe und weiße Kleesaat**

in bester neuer Waare zu zeitgemäß billigen Preisen, bei Säcken und Pfunden, vorräthig bei

Jever, den 15. Febr. 1856

J. G. Mammen.

61. Einigen Groß- und Klein-Knechten, sowie auch Groß- und Klein-Mägden, auch einigen in die Wirthschaft passenden Mädchen kann ich Stellen nachweisen.

Hohenkirchen. H. Meinen, Gesindemäkler.

62. Ein Schmiedegesell kann sogleich oder Ostern Arbeit bei mir erhalten.

Kaisershof bei Wiarden. R. Päkohl.

63. **Neue Linsen, graue** und **grüne Erbsen**, bei

Jever. A. Drost.

64. Ich suche einige Tausend Thaler Gold auf Wechsel anzuleihen.

Jever 1856. Februar 26.

H. J. Wieben.

65. Ein zur Pfarre gehörendes Capital von 25 Thlr. Cour. hat gegen zu veraccordirende Zinsen zu belegen

Wiefels, 1856 Febr. 17.

A. Gerdes, K.-Rs.

66. Wegen Umzugs habe ich einen kupfernen Braukessel, Bierkupen und Fässer, wie auch Malz käuflich abzustehen.

Fedderwarder Mühle 1856. Febr. 28.

G. J. Müller.

67. Ein Lehrling für meine Bäckerei, unter vortheilhaften Bedingungen. Herr Receptor Behrens in Jever kann auch nähere Auskunft darüber ertheilen.

Varel 1856.

F. W. Folkers.

68. Meinen bekannten dunkelbraunen Hengst empfehle ich wieder zum Bedecken der Stuten.

A. G. Rieniets zu Tajn.

Landesbibliothek Oldenburg

69. Diejenigen, welche noch Bierfässer von mir besitzen, ersuche ich mir dieselben zuzusenden.

Fedderwarder Mühle 1856 Febr. 28.

G. J. Müller.

70. Durch vielseitiges Nachfragen nach schnellheilenden **Rheumatismusketten** habe ich selbige wieder angefertigt, welches ich zur gütigen Abnahme bekannt mache.

Jever F. Westerhausen.

71. Es kann Ostern oder Mai ein Gesell Arbeit erhalten bei

F. Freudenthal.
Böttchermeister in Rosshausen.

72. Freitag, März 7. 1856.

Dritte physik. Vorlesung

des Lehrers v. Freeden.

„Aus der Mechanik des Himmels; zur Statik und Dynamik des Flüssigen".

W. v. Freeden.

3. Abonnementsconcert

des

Gesangvereins.

Mittwoch, den 12. März.

Programm.

Einige Haupterscheinungen aus der Geschichte der Kirchenmusik in chronologischer Folge.

Erster Theil.

1. G. P. Palestrina, Crucificus aus der „Missa Papae Marcelli".
2. Joh. Eccard, „O Lamm Gottes".
3. Alessandro Stradella, Kirchenarie.
4. 2 rhythmische Choräle:
   „Es ist ein' Ros' entsprungen".
   „Ein' feste Burg ist unser Gott".
5. Antonio Lotti, 8stimmigrs Crucificus.
6. G. A. Bernabei, salve regina.
7. B. Marcello, aus Psalm 33, für Altsolo und Chor.

Zweiter Theil.

8. J. S. Bach, Motette: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit".
9. G. F. Händel, der 100. Psalm.

Dritter Theil.

10. J. Haydn, Terzett und Chor aus der „Schöpfung".
11. W. A. Mozart, Rex. Recordare. Confutatis aus dem „Requiem".
12. L. v. Beethoven, Credo aus der Cdur-Messe.
13. F. Mendelssohn-Bartholdy, Chor aus „Paulus".

74. Münchener Bilderbogen, Buch 60 Grt., einzelne Bogen zu 4 Grt. empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

75. Mull-Taback, das Pfund zu **6** Grt., ist zu haben bei

M. D. Fimmen.

Das Pianoforte-Magazin von C. Stiehl in Jever

empfiehlt Pianino's und tafelförmige Instrumente aus den renommirtesten Fabriken zum Preise von 18 bis 40 Louisd'or. Für die Dauerhaftigkeit der Instrumente wird vollständige Garantie geleistet.

76. Um damit zu räumen, werde ich einige Hundert Bund Stuhlrohr jetzt sehr billig verkaufen.

M. D. Fimmen.

Post-Sache.

77. Der früher auf der Route zwischen Jever und Friedrichsschleuse benutzte sechssitzige Postwagen soll verkauft werden und haben etwaige Liebhaber sich dieserhalb an das unterzeichnete Postamt zu wenden.

Jever, 1856. Februar 29.

Großherzogl. Post-Amt.
Lammers.

Geburts-Anzeige.

78. Gestern Morgen wurde uns ein Mädchen geboren.

Carolinensiel, den 28. Februar 1856.

C. Brabber und Frau,
geb. Fleßner.

☞ Hierzu Gesetz- und Verordnungsblatt der evangelisch lutherischen Kirche des Herzogthums Oldenburg. II. Bd. 20. Stück.

Ferner: ein Gemüse- und Blumen-Samen Verzeichniß von Ulrich Pitt in Jever.

Redaction Druck und Verlag vor C. L. Mettcker und Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg